



1. Netzwerkkonferenz des „Leipziger Netzwerkes für Kinderschutz“

- Ablauf:
- **Begrüßung** *Herr Prof. Fabian*
- **Leipziger Netzwerk für Kinderschutz – aktueller Stand:** *Herr Dr. Haller*
- **Arbeitsstand des Modellprojektes „Netzwerke für Kinderschutz in Sachsen“**
 - *Frau Hoffmann, Frau Hauk*
- **Zeit- und Arbeitsplan für das Leipziger Netzwerk:** *Frau Hoffmann*
- **Pause**
- **Diskussion zur geplanten Arbeitsstruktur** *Moderation: Herr Prof. Fabian*
- **Bildung der Projektgruppe:** *Herr Prof. Fabian*
- **Sonstiges**
- **Ende der Veranstaltung**

Arbeitsstand des Modellprojektes „Netzwerke für Kinderschutz Sachsen

Felsenweg-Institut
der Karl Kübel Stiftung



Landesmodellprojekt Netzwerke für Kinderschutz

Anliegen

das gesunde körperliche, geistige und seelische Aufwachsen von Kindern **fördern**

zu einem effektiven Schutz des Kindeswohls **beitragen**

Aufgabenstellung

Eltern in der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung **unterstützen**

Kinderschutz in Risikosituationen durch klare Hilfe- und Kontrollstrategien **sicherstellen**

Modellstandorte

Stadt Leipzig

Projektleitung Fr. Hoffmann
Kordinatorin: Fr. Hauk

Stadt Dresden

Kordinatorin: Fr. Oriwal

Muldentalkreis

Kordinatorin: Fr. Ochs

Stadt Plauen

Kordinatorin: Fr. Berger

Vogtlandkreis

Kordinatorin: Fr. Schwarzburger



Inhalte und Ziele

LANDESMODELLPROJEKT Netzwerke für Kinderschutz

- Zugänge & Netzwerke
- Informations- und Kooperationsstrukturen
- Qualifizierungen der Netzwerkpartner

**Pro Kind –
Sachsen**

**Frühprävalenz-
angebot**

**Frühprävalenz-
angebot**

- Forschungs- & Modellprojekt
- Frühpräventionsangebot

Modellbaustein Pro Kind Sachsen

Felsenweg-Institut
der Karl Kübel Stiftung



pro kind
WIR BEGLEITEN JUNGE FAMILIEN

Das Vorbild Nurse Family Partnership

- **Hausbesuchsprogramm** für erstgebärende Schwangere in schwierigen Lebenslagen
- Betreuung durch **Nurses** ab der 16. - 28. SSW bis zum zweiten Geburtstag des Kindes
- **Begleitforschung mit Kontrollgruppendesign**
- **Nachweisbare Erfolge** insbesondere bei
 - Gesundheit
 - Reduktion von Kindesmissbrauch
 - Sozialer Integration von Mutter und Kind
 - Geringere Kriminalitätsrate

Das Konzept von Pro Kind

Theoretische Grundlage:

- Bindungstheorie - Bowlby
Vertrauensbeziehung und Bindung aufbauen und fördern
- Selbstwirksamkeitstheorie - Bandura
Ressourcenorientiert und wertschätzend arbeiten
- Ökologische Theorie - Bronfenbrenner
Netzwerke einbeziehen und fördern



Zielgruppe

Erstgebärende

- Aufnahme bis spätestens zur 28. Schwangerschaftswoche
- Voraussetzung für den Bezug von ALG II bzw. Sozialhilfe
- Vorliegen mindestens **eines** sozialen/persönlichen Belastungsfaktors
 - z.B. Minderjährigkeit
 - z.B. kein Schul-/Berufsabschluss
 - z.B. soziale Isolation
 - z.B. Gewalt- bzw. Mißbrauchserfahrungen
 - z.B. Gesundheitsprobleme, Sucht
 - z.B. psychische Probleme
- Verständigungsmöglichkeit auf Deutsch
- Gesicherter Aufenthaltsstatus

Das Konzept von Pro Kind

Themenbereiche der Hausbesuche

- Persönliche Gesundheit
- Gesundheitsförderliche Umgebung
- Lebensplanung und -gestaltung
- Mutterrolle, Vaterrolle, Elternrolle
- Familien- und Freundeskreis
- Soziale Dienste und Gesundheitsversorgung

Pro Kind Sachsen

Hausbesuchsprogramm

Begleitung der Familien durch Hausbesuche

- Beginn: 12. bis 16. SSW
spätestens in der 28. SSW
- Ende: 2. Geburtstag des Kindes
- Frequenz: im Monat der Programmaufnahme:
wöchentlich

danach: 14-tägig
(nach der Geburt höhere Dichte)

in den letzten 3 Monaten: monatlich

Pro Kind Sachsen

2 Varianten der Begleitung in Sachsen



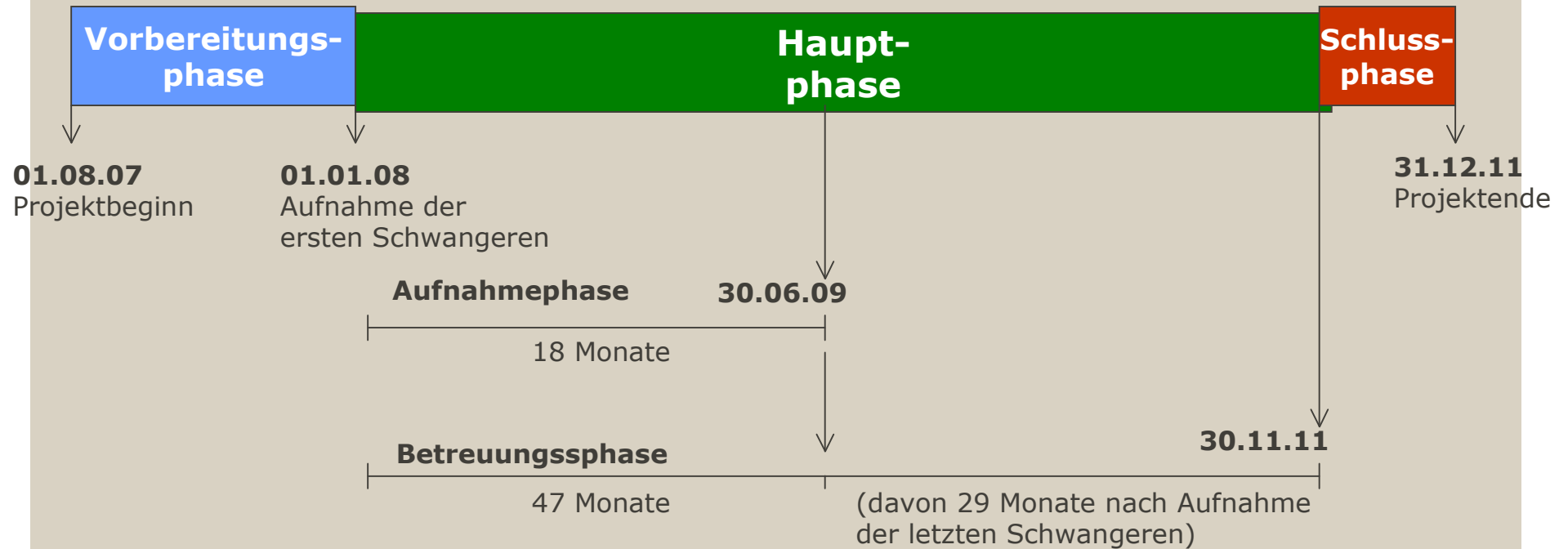
**durchgängige
Hebammenbegleitung**



Teammodell

→ **In Leipzig wird die Hebammenbegleitung erprobt, d.h. die Schwangere und die Familie werden die gesamte Zeit durchgängig von einer Hebamme begleitet.**

Pro Kind Sachsen





Leipziger Netzwerk für Kinderschutz

- **Projektstruktur**



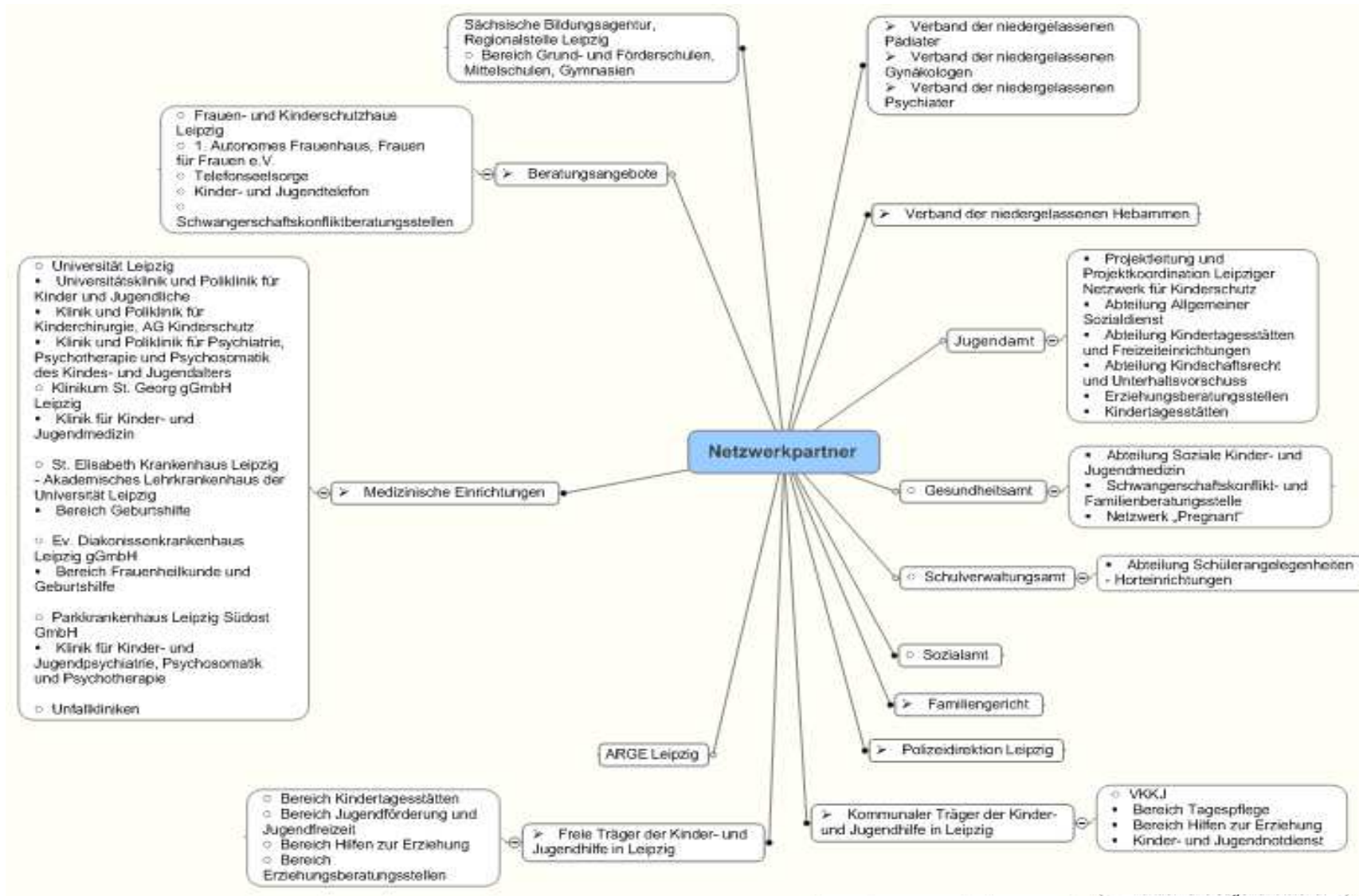


Inhalte und Aufgaben des „Leipziger Netzwerkes für Kinderschutz“

- **Standardisiertes Informationssystem zwischen den Netzwerkpartnern**
 - Zur Absicherung der schnellstmöglichen Hilfe im Risikofall
- **Vernetzte Datenbank**
 - Ansprechpartner, Erreichbarkeit, Angebote, gesetzlicher Auftrag
- **Einrichtunginterne Verfahrensstandards**
 - Sicherung und Aufbau in den Einrichtungen der Netzwerkpartner
- **Geeignete Hilfeangebote im frühpräventiven Bereich**
 - Sicherung und Ausbau, auch außerhalb der Jugendhilfe
- **Qualifizierung des Fachpersonals aller Netzwerkpartner**
 - Entsprechend der Rolle der jeweiligen Professionen

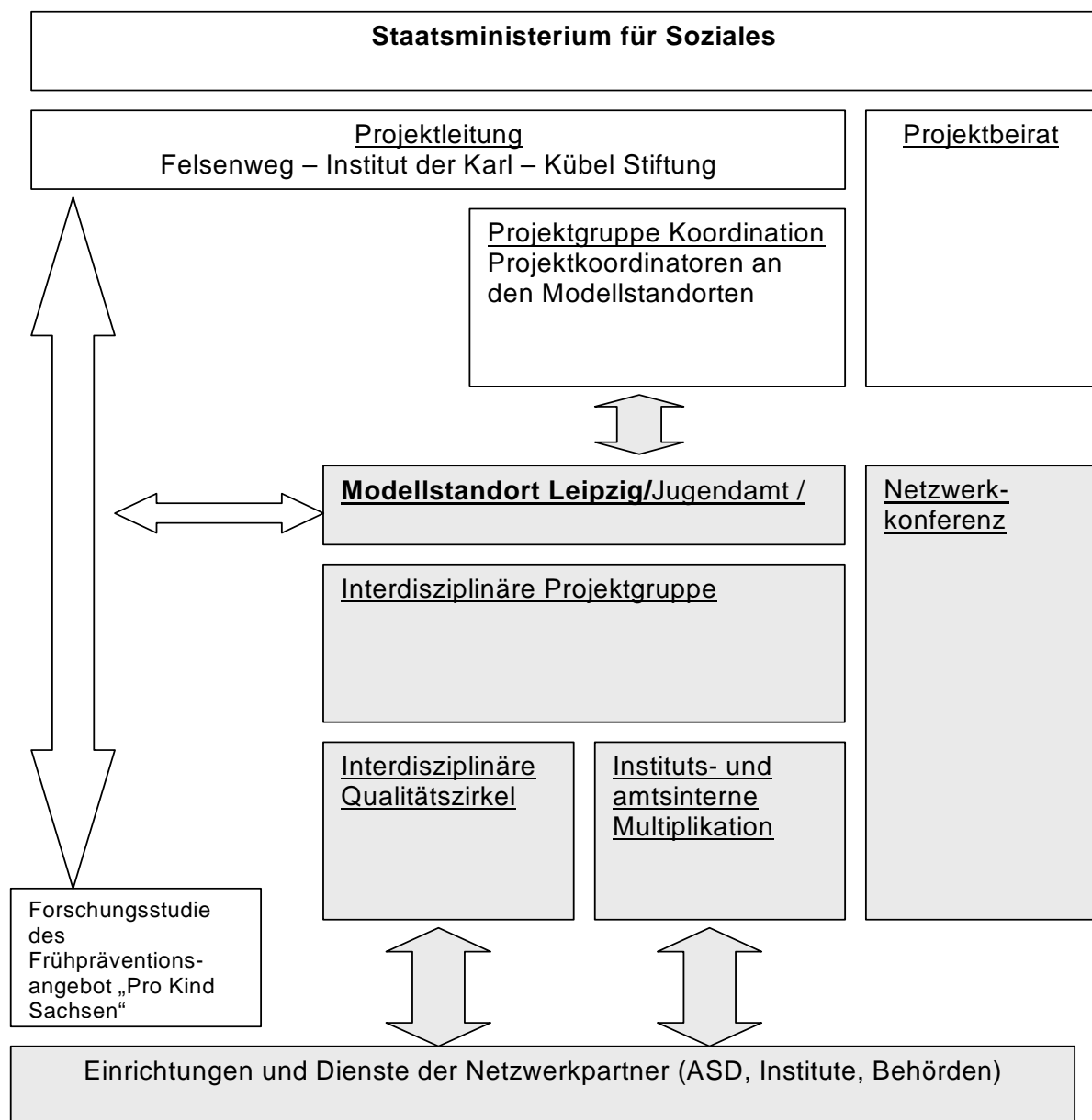


Leipziger Netzwerk für Kinderschutz





Projektstruktur des Leipziger Netzwerkes



Projekt- und Arbeitsstruktur



- **Netzwerkkonferenz**
- **Interdisziplinäre Projektgruppe**
 - Monatliche Beratungen
 - Organisation, inhaltliche Bearbeitung sowie Ergebnisdokumentation
 - Leitung der Qualitätszirkel, Zusammenführung der Ergebnisse
- **Interdisziplinäre Qualitätszirkel**
 - Nach thematischem Bedarf installiert
 - Leitung durch 1 Mitglied der Projektgruppe
 - Bearbeitung der aus der Projektgruppe zugewiesenen Themen
 - Einbeziehung von Fachexperten der Netzwerkpartner
- **Einrichtungs- und amtsinterne Multiplikation der Arbeitsergebnisse**



Ansprechpartner

- **Projektleitung**

Katrin Hoffmann

Tel: 123 4340

Mail: katrin.hoffmann@leipzig.de

Jugendamt, Abteilung Fachkoordination und Fachberatung,
Jugendhilfeplanung, Sachgebietsleiterin Koordination Hilfen zur
Erziehung

- **Projektkoordination**

Stephanie Hauk

Tel: 123 3562

0163 6874367

Mail: stephanie.hauk@leipzig.de

Jugendamt, Abteilung Fachkoordination und Fachberatung,
Jugendhilfeplanung, Modellprojekt Netzwerke für Kinderschutz